

Band 5: *Il pastor fido*. Opera in tre atti. HWV 8a. Hrsg. von Suzana OGRAJENŠEK. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2018. LVIII, 208 S.

LEOŠ JANÁČEK: Kritische Gesamtausgabe der Werke. Reihe A. Band 9: *Die Sache Makropulos*. Oper in drei Akten nach der Komödie von Karel Čapek. Brünner Fassung. Hrsg. v. Tomáš HANUS, Jonáš HÁJEK und Annette THEIN. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2019. CXVI, 552 S.

JOHN JENKINS: *Fantasia-Suites*: III. Hrsg. von Andrew ASHBEE. London: Stainer and Bell 2019. XXXVII, 186 S. (*Musica Britannica*. Band 104.)

BOHUSLAV MARTINŮ: Gesamtausgabe. Series III/1/8. *Concertos for Solo Instruments*. *Concerto da Camera*, H 285. *Rhapsody-Concerto*, H 337. Hrsg. v. Sandra BERGMANNOVÁ, Aleš BŘEZINA, Paul SILVERTHORNE, Jitka ZICHOVÁ und Pavel ŽŮREK. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2019. XLI, 178 S.

JEAN-PHILIPPE RAMEAU: *Opera Omnia*. Serie IV. Band 16: *Pigmalion*. *Acte de ballet*. Livret de Sylvain Ballot de Sauvot. Hrsg. von Nathalie BERTON-BLIVET. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2019. XLVII, 84 S.

[MAURICE] RAVEL: *Jeux d'eau* für Klavier. Urtext. Hrsg. von Nicolas SOUTHON. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2019. XIV, 22 S.

CAMILLE SAINT-SAËNS: *Œuvres instrumentales complètes*. Série I: *Œuvres symphoniques*. Volume 4: *Poèmes symphoniques*. *Le Rouet d'Omphale*, op. 13 (R 169). *Phaéton*, op. 39 (R 170). *Danse macabre*, op. 40 (R 171). *La Jeunesse d'Hercule*, op. 50 (R 172). Hrsg. von Hugh MACDONALD. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2019. LXXIV, 260 S.

JOHANN SCHOP: *Hochzeitsmusiken* für ein bis acht Vokalstimmen, drei bis sechs Instrumentalstimmen, Basso continuo. Hrsg.

von Oliver HUCK und Esteban HERNÁNDEZ CASTELLÓ. Beeskow: Ortus Musikverlag 2019. XX, 90 S.

HEINRICH SCHÜTZ: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Band 10/11: *Kleine geistliche Konzerte I 1636*. Neuausgabe hrsg. v. Beate Agnes SCHMIDT. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2019. XXVIII, 207 S.

[BEDŘICH] SMETANA: *Vyšehrad*. Partitur. Urtext. Hrsg. von Hugh MACDONALD. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2019. XV, 50 S.

GEORG PHILIPP TELEMANN: *Musikalische Werke*. Band LXVI: *Festmusiken für Altona*. Hrsg. von Jürgen NEUBACHER. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2019. LV, 209 S.

GEORG PHILIPP TELEMANN: *Musikalische Werke*. Band LIII: *Neues Lied*. *Kirchenmusiken vom 21. bis zum 26. Sonntag nach Trinitatis und vom 1. Advent bis zum 3. Weihnachtstag nach Texten von Gottfried Simonis*. Hrsg. v. Simon RETTELBACH. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2019. LXII, 403 S.

RICHARD WAGNER: *Sämtliche Werke*. Band 22: *Dokumente und Texte zu „Die Feen“*. Hrsg. von Peter JOST. *Dokumente und Texte zu „Das Liebesverbot oder: Die Novize von Palermo“*. Hrsg. von Egon VOSS. Mainz: Schott Music 2019. 390 S.

## Mitteilungen

Es verstarb:

Prof. Dr. Martin GECK am 22. November 2019 in Bochum.

Wir gratulieren:

Prof. Dr. Werner JANK zum 65. Geburtstag am 24. Februar 2019,

Prof. Dr. Peter NITSCHKE zum 75. Geburtstag am 29. Februar 2019,

Prof. Dr. Hartmut KRONES zum 75. Geburtstag am 15. Oktober 2019,

Prof. Dr. Friedrich Wilhelm RIEDEL zum 90. Geburtstag am 24. Oktober 2019,

Prof. Dr. Petra BOCKHOLDT zum 65. Geburtstag am 24. Oktober 2019,

Prof. Dr. Martin BLINDOW zum 90. Geburtstag am 29. Oktober 2019,

Prof. Dr. Reinhard GERLACH zum 85. Geburtstag am 14. November 2019,

Prof. Dr. Gernot GRUBER zum 80. Geburtstag am 17. November 2019,

Prof. Dr. Hans SEIDEL zum 90. Geburtstag am 22. November 2019,

Prof. Dr. Theodor GÖLLNER zum 90. Geburtstag am 25. November 2019,

Prof. Dr. Susanne POPP zum 75. Geburtstag am 26. November 2019,

Prof. Dr. Hermann DECHANT zum 80. Geburtstag am 29. November 2019,

Prof. Dr. Peter ANDRASCHKE zum 80. Geburtstag am 1. Dezember 2019,

Prof. Dr. Hans-Joachim SCHULZE zum 85. Geburtstag am 3. Dezember 2019,

Dr. Harald HECKMANN zum 95. Geburtstag am 6. Dezember 2019,

Prof. Dr. Klaus-Peter KOCH zum 80. Geburtstag am 11. Dezember 2019,

Prof. Dr. Sieghart DÖHRING zum 80. Geburtstag am 12. Dezember 2019,

Dr. Thomas ERTELT zum 65. Geburtstag am 1. Januar 2020,

Prof. Dr. Constantin FLOROS zum 90. Geburtstag am 4. Januar 2020,

Prof. Dr. Wilhelm SEIDEL zum 85. Geburtstag am 5. Januar 2020,

Prof. Dr. Hans MUSCH zum 85. Geburtstag am 20. Januar 2020.

\*

Im Herbst 2018 eröffnete in Lachen (Kanton Schwyz) das umfangreichste Kompetenzzentrum über Leben und Werk des Komponisten Joachim Raff (1822–1882): das *Joachim-Raff-Archiv* ([www.raff-archiv.ch](http://www.raff-archiv.ch)). Erstmals wird damit in der Schweiz das Werk eines hier geborenen und aufgewachsenen Komponisten datenmäßig vollständig erfasst und mehrheitlich öffentlich zugäng-

lich gemacht. Ein Projektteam, bestehend aus Musikwissenschaftlern, einem Informatiker und dem Präsidenten der Joachim-Raff-Gesellschaft, haben in jahrelanger Arbeit die bisher bekannten und bestehenden Bestände systematisch durchforstet, ergänzt und systematisiert. In einem nächsten Schritt wird eine große Anzahl Datensätze veröffentlicht. Auf das vollständige Material kann im Joachim-Raff-Archiv in Lachen zugegriffen werden.

\*

Prof. Dr. Jörn Peter HIEKEL (Hochschule für Musik Dresden) erhielt Ende November in der Bayerischen Akademie der Schönen Künste den „Happy-New-Ears“-Preis für Publizistik zur Gegenwartsmusik 2019. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre von der Akademie gemeinsam mit dem Bayerischen Rundfunk sowie der Hans und Gertrud Zender-Stiftung vergeben. In der Begründung der Jury, die vom Akademiepräsidenten Winfried Nerdinger übermittelt wurde, heißt es: „Viele von Jörn Peter Hiekels Schriften konzentrieren sich darauf, in der Vielstimmigkeit aktueller Musik, Zusammenhänge, Paradigmen, Denkfiguren, interkulturelle Einflüsse und historische Bezüge freizulegen. Dabei beherrschen sie die Kunst, gleichzeitig nah an den Artikulationen der Zeit zu sein wie auf Abstand zu gehen, um ein analytische Verstehen erst zu ermöglichen. Sie sind der Idealfall einer Musikwissenschaft, die sich dialogisch in die Gegenwart verstrickt: hörend, reflektierend, sprachgebend, und dadurch auch genuin erkenntnisgenerierend, wegweisend und visionär.“

Dr. Martin ELSTE und Carsten SCHMIDT M. A. haben für ihre diskologische Dokumentation zur Interpretationsgeschichte *2000 Jahre Musik auf der Schallplatte. Alte Musik anno 1930* (Wien: Gesellschaft für Historische Tonträger 2018) zwei weitere Auszeichnungen erhalten: einen *Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik* sowie den *2019 ARSC Award for Excellence* in der Ka-

regorie Best Historical Research in Recorded Classical Music. ARSC, die Association for Recorded Sound Collections, ist die international führende diskologisch-diskographische Vereinigung. Bereits im Frühjahr wurde die vom Staatlichen Institut für Musikforschung mitfinanzierte Publikation mit dem *Deutschen Musikeditionspreis BEST EDITION 2019* prämiert. Aus der Begründung der Jury: „Diese opulente Edition präsentiert ein musikarchäologisches Fundstück: Es handelt sich um die historisch-kritische Neuauflage eines 1930 von dem Musikwissenschaftler Curt Sachs erarbeiteten Schallplattenprojekts, das die Geschichte der Alten Musik ausbreitet – von der Antike und der jüdischen Musiktradition über Josquin des Prés und Monteverdi bis hin zu Bach und Rameau. Die CD stellt die originalen Schellackplatten in digitalisierter Qualität bereit. Das kostbar ausgestattete Begleitbuch enthält neben dem Einführungstext von Martin Elste einen kritischen Bericht zur Klangrestauration, die Dokumentation zur Entstehung und Rezeption der Aufnahmen sowie die faksimilierten Erläuterungen von Curt Sachs auf Deutsch, Englisch und Spanisch, außerdem Abbildungen des damals verwendeten Notenmaterials, Texte der Interpreten zu den Aufnahmen, Fotoporträts und Biographien der Interpreten nebst zeitgenössischen Schallplattenrezensionen.“

Prof. Dr. Friedrich GEIGER, zuvor Universität Hamburg, hat den Ruf auf die W3-

Professur für Historische Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik und Theater München angenommen und die Stelle zum 1. März 2020 angetreten.

## Tagungsberichte

abrufbar unter [www.musikforschung.de](http://www.musikforschung.de) (Zeitschrift „Die Musikforschung“ – Tagungsberichte)

Köln, 28. bis 29. Juni 2019

*Competitions in 19th-Century Music Culture / Wettbewerbe in der Musikkultur des 19. Jahrhunderts*

von Christina Lena Monschau, Köln

Schwetzingen, 28. September 2019

*Objektive Berichte? – Leopold Mozarts Aufzeichnungen über südwestdeutsche Hofkapellen*

von Yevgine Dilanyan, Schwetzingen

Graz, 28. bis 29. Oktober 2019

*Musikerinnen in der Region – Handlungsräume und ihre Akteurinnen in der Steiermark*  
von Christa Brüstle und Matthias Mikula, Graz

Kiel, 7. bis 10. November 2019

*Ka-Ching! Der Klang des Geldes – Ökonomische, soziale und ästhetische Aspekte von Geld und Musik*

von Paul McCall-Labelle und Celina Rausch, Hamburg und Kiel

## Die Autoren der Beiträge

MINARI BOCHMANN, geb. 1976 in Japan, studierte Musikpädagogik an der Musikhochschule Kunitachi in Tokio und Musikwissenschaft und Romanistik an den Universitäten Göttingen und Leipzig, 2008 Magister Artium, 2014 Promotion (*Die Rezeptionsgeschichte der Dodekaphonie in Italien bis 1953: von Alfredo Casella zu Luigi Dallapiccola. Studien zu Kulturpolitik und Musikdiskurs*). SS 2016–WS 2017/18 Lehrbeauftragte an der Humboldt-Universität zu Berlin und Universität Leipzig. Arbeitsschwerpunkte: Kulturtransfer Deutschland – Italien – Japan, Musiktheater des 20. Jahrhunderts, Musik und Po-